

Jahresbericht BUND Ortsverband Rockenberg 2020

Vorab: alle nachstehenden Maßnahmen wurden unter Beachtung der CoronaSchutzvorgaben durchgeführt.

Amphibien

Amphibienschutzzaun L3134 - Ein erneutes Aufstellen eines Amphibienschutzzauns zwischen Oppershofen und Steinfurth wird gemeinsam mit dem NABU Bad Nauheim geplant und unterstützt.

Tümpel Tennisplätze Oppershofen - Der Tümpel droht zuzuwachsen – es gelangt kein Licht mehr hinein – Pflanzen sind kaum noch vorhanden. Wir haben erneut die Randvegetation zurück genommen und neue Pflanzen eingebracht. Damit unterstützen wir die vorhandene Population der Molche.

Wald Oppershofen – Gräben der Waldwege wurden angestaut, um Laichmöglichkeiten zu erhalten. In den letzten Jahren wurden die Gräben kanalisiert, damit das Wasser ablaufen konnte. Die Laichzeit war so trocken, dass alle Tiere gestorben sind.

Streuobst

Streuobstpflge: Von Januar bis März wurden auf den beiden Streuobstwiesen in Oppershofen und Rockenberg Schnittmaßnahmen durchgeführt. In diesem Jahr erfolgt eine Abfrage, welche Betreuer ihre Bäume abgeben oder weiter betreuen wollen, da neue Interessenten bereit stehen. Beide Flächen in Oppershofen/Rockenberg werden weiterhin beweidet. Dankenswerterweise hat Gernot Krämer vom OV Butzbach hier wesentliche Arbeit beim Baumschnitt geleistet.

Von Oktober bis Dezember wurden ebenfalls Pflegemaßnahmen der Bäume durchgeführt. Über den Sommer hatten die teils überalterten Bäume Äste verloren.

Gemeinsam mit BUND OV Butzbach

Streuobstkartierung: wurde weitergeführt.

Keltern:

- leider konnten wir ein gemeinsames Keltern in 2020 nicht durchführen.

Misteln: wir wollen vermeiden, dass die Misteln sich in den Streuobstgebieten ausbreiten.

Verschiedene Flächen haben wir bereits befreit – viele stehen noch an. Wir werden weiterhin versuchen, hier die Gemeinde in die Verantwortung zu nehmen, ihre Bürger zum Thema zu sensibilisieren.

Mittlerweile haben sich die Misteln deutlich im Straßenbegleitgrün (den Bäumen) zwischen den Gemeinden an den Landes- und Kreisstraßen vermehrt – wir werden hierzu Kontakt zu HessenMobil aufnehmen.

Insektenschutz

Libellen – die Infotafeln wurden/werden erneuert.

Schmetterlinge – die Infotafeln an den Gräben zum Schutz der Schmetterlingsraupen wurden erneut aufgestellt.

Abfälle:

Abfallsammlungen auf den Spaziergängen der BUND Mitglieder finden weiter statt.

Kork: die Sammlung wurde eingestellt, da überwiegend Plastikkorken anfallen.

Wald: der zuständige Revierförster hat angeregt, gemeinsam als BUND und Forstamt die Pflanzung von Eiben vorzunehmen. Wir haben uns auf die Suche nach Sponsoren gemacht.

Sonstiges

- Corona

wir haben rechtzeitig im Frühjahr Mund-/Nasenschutz mit BUNDLogo herstellen lassen und unter unseren und den Mitgliedern der umliegenden OV verteilt (die Aktion wurde vom KV finanziell unterstützt).

- Aktion Lerchenfenster des Wetteraukreises

Maßnahmen wurden unter der Hand realisiert, da Verwaltungsaufwand zu hoch ist (Weiterführung des Projekts).

- **Störche:** wir haben zur Betreuung „unserer“ Störche ständigen Kontakt mit der HGON, der UNB, der OVAG, der Gemeinde und dem Forstamt.

- **Schwalben:** wir haben nach Zustimmung der Gemeinde an Wegerändern Lehmputzen angelegt.

- **Biber:** seit 1998 hat sich ein Biber in Oppershofen angesiedelt. Mit dem betroffenen Landwirt, dem Biberbeauftragten, der UNB und der ONB bemühen wir uns um dessen Schutz.

Die Arbeit ist erfolgreich – der Biber fühlt sich heimisch.

- **NSG Höll Sumpfschildkröten:** wir haben Presseberichte dazu geschrieben, dass mittlerweile etliche Gelbwangenschilden vorhanden sind und haben das zuständige Forstamt gebeten die Tiere zu fangen.

- **Verschwundene Feldwege:** uns sind 6 verschwundene Feldwege aufgefallen.

Mit der Gemeindeverwaltung wird deren Verbleib ggf. weitere Maßnahmen nach HUIG geklärt (noch ungeklärt).

- **Bepflanzung KiGA Rockenberg:** wir haben uns bereit erklärt, dort einen Apfelbaum zu pflanzen (wurde noch nicht abgefordert).

- Wegränder/Grabenränder:

Die Gemeindeverwaltung wurde darüber informiert, dass Grabenränder im Frühjahr gemäht wurden und Ackerränder umgebrochen wurden (beides entgegen den Vorgaben) – der Bürgermeister kümmert sich darum nicht!!!

Rockenberg, Januar 2021

BUND Ortsverband Rockenberg